

Ein Jahr WiReGo: Zwischenbilanz

Die WiReGo ist vor einem Jahr mit insgesamt 17 Gesellschaftern gestartet und stand zu Beginn vor einer Menge organisatorischer Herausforderungen – genau wie jedes andere junge Unternehmen auch. So ging es in den ersten Monaten u. a. darum, für die drei wesentlichen Zielgruppen der Gesellschaft (Existenzgründer, mittelständische Unternehmen sowie Investoren von außerhalb) konkrete Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Das Leistungsspektrum der WiReGo lässt sich dabei vielleicht am besten mit der Funktion eines Hausarztes vergleichen: So wie der Hausarzt für erkrankte Menschen die erste Anlaufstation darstellt, in vielen Fällen bereits selbst eine erfolgreiche Behandlung sicher stellt bzw. in schwierigeren Fällen eine Koordination der Fachbehandlung durch Spezialisten gewährleistet, sieht sich auch die Wirtschaftsförderung als erster Ansprechpartner für Gründer, Unternehmen und Investoren. Die WiReGo hilft über Erstberatung, Koordination und Moderation dabei, unter Einbindung von Spezialisten bestehende Investitions- und Innovationsbarrieren abzubauen und erfolgreiche unternehmerische Entwicklungen am Standort zu ermöglichen. Die Beratungsinhalte der WiReGo decken den gesamten Unternehmenslebenszyklus ab, beginnend von der Beurteilung des Geschäftsmodells einer geplanten Neugründung bis zur Beratung

in Krisensituationen oder der Begleitung von Nachfolgeprozessen. Einen guten Überblick über das Angebot der Wirtschaftsförderung finden Sie unter www.wirego.de.

Das kleine Team der WiReGo, das seit dem 01.08.11 durch den Eintritt von Herrn Tomowski (siehe dazu Seite 3) auf 5 Mitarbeiter angewachsen ist, wird dabei von vielen Partnern unterstützt. Neben dem eigenen Gesellschafterkreis oder den kommunalen Wirtschaftsförderungern in den Gemeinden des Landkreises, die u.a. hinsichtlich konkreter Standort- und Genehmigungsfällen oder auch in Bezug auf die Thematik „Gewerbeflächen und -immobilien“ eine ganz zentrale Rolle spielen, sind dies auch viele andere Akteure aus der Region. So kann die WiReGo über das Jahr 2011 fast 50 kostenlose Veranstaltungen für Existenzgründer nur deswegen anbieten, weil verschiedene Fachberater aus den Bereichen Steuer, Recht, Marketing etc. diese Veranstaltungsreihe unentgeltlich unterstützen.

Die Erkenntnisse aus vielen Firmenbesuchen in den ersten Monaten zeigen auch das hohe Entwicklungspotential der Wirtschaftsregion Goslar. Im Vergleich zu manchen Kreisen in der Nachbarschaft weist der Landkreis Goslar eine deutlich diversifizierte Wirtschaftsstruktur auf. Diese zeichnet sich zudem, sicherlich bedingt durch

Inhalt

Ein Jahr WiReGo: Zwischenbilanz · WiReGo im Internet · Zuschüsse für betriebliche Investitionen · Veranstaltungshinweis: „Kundenbindung im Mittelstand“ · Technologieberatung wird fortgesetzt · Veranstaltungsreihe für Existenzgründer · In Kürze

die regionale Präsenz der TU Clausthal, durch neue, zukunftsweisende Technologien sowie innovative Produkte und Prozesse aus. Aus diesem Potenzial noch mehr zu machen, wird die wesentliche Herausforderung für die WiReGo in den nächsten Jahren sein. Letztlich wird es darum gehen, im Landkreis Goslar ein „innovatives Milieu“ zu entwickeln, also ein kooperatives Miteinander

WiReGo im Internet

Auf ihrer neuen Internetseite www.wirego.de präsentiert die WiReGo ihr umfassendes Unterstützungs- und Serviceangebot für die Wirtschaft im Landkreis Goslar. Neben kompakten Informationen zum Wirtschaftsstandort und dem Leistungsspektrum der WiReGo finden Nutzer zahlreiche Unterlagen zum kostenlosen Download, einen Veranstaltungskalender sowie Informationen zum [Team der WiReGo](#).

der verschiedenen an Innovationsprozessen beteiligten Akteure. Ein solches Milieu wird aber nicht nur von Unternehmen, regionalen Forschungseinrichtungen sowie Banken und anderen Innovationsfinanziers gebildet. Auch die Verwaltungen, Kammern und natürlich auch die WiReGo spielen hierbei eine ganz wichtige Rolle.



Zuschüsse für betriebliche Investitionen

Der Landkreis Goslar gehört nach wie vor zu den Regionen in Niedersachsen, in die EU-Zuschüsse für betriebliche Investitionen fließen können.

Das so genannte einzelbetriebliche GRW-Programm, das von der NBank abgewickelt wird, wurde seitens des Landes in den letzten Jahren stark eingeschränkt. Dennoch bestehen für besonders herausragende Investitionen von überregional tätigen Betrieben weiterhin Förderchancen. Es kommt dabei nicht nur auf die reine Anzahl von neu geschaffenen Arbeitsplätzen an, sondern es werden auch andere Qualitätskriterien wie Innovationskraft oder Familienfreundlichkeit bewertet. Die Förderquoten betragen zwischen 7,5 und 20 %.

Ein zweites Förderprogramm wird vom Landkreis Goslar angeboten und richtet sich an Betriebe mit einem Investitionsvolumen zwischen 25.000 und

1.000.000 €. Mit diesem Förderprogramm soll die Schaffung neuer Arbeitsplätze im Rahmen von Erweiterungen, Übernahmen oder Existenzgründungen gefördert werden. Auch hier kann die Förderquote bis zu 20 % (maximal 75.000 € je Vorhaben) betragen. Das Förderprogramm des Landkreises ist vor allem auf die Bereiche Handwerk, Industrie, unternehmensbezogene Dienstleistungen, Handel, Beherbergungsgewerbe, Gesundheitswesen und (eingeschränkt) Gastronomie gerichtet.

In beiden Fördertöpfen stehen noch Mittel zur Verfügung. Wir prüfen gern, ob die Voraussetzungen für einen erfolversprechenden Antrag vorliegen. Selbstverständlich begleiten wir Sie auch bei der anschließenden Antragstellung.

Ansprechpartner: Stephan Grenz (05321/76701; stephan.grenz@wirego.de)

Technologie- und Innovationsberatung wird fortgesetzt

Die seit 2002 angebotene Technologie- und Innovationsberatung im Landkreis Goslar bekommt ein neues Gesicht: Am 1. August 2011 hat Daniel Tomowski die Nachfolge des altersbedingt auscheidenden Dierk Wiechmann angetreten. Die Beratung und Begleitung von technologieorientierten Unternehmen ist eine zentrale Aufgabe, der sich die TU Clausthal und die WiReGo ge-



von links: Herren Dr. Aßmann, Tomowski, Wiechmann, Liebing

meinsam stellen. So wird Herr Tomowski je zur Hälfte einen Arbeitsplatz bei der Wirtschaftsförderung und bei der TU ausfüllen.

Zu dem Tätigkeitsfeld des Technologieberaters gehört u. a. die Ermittlung von konkreten Innovationsansätzen in den Unternehmen, die Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln für F&E-Vorhaben sowie die Vermittlung von Kooperationen – sowohl mit der TU Clausthal als auch mit anderen Betrieben. Wir hoffen, dass Sie Herrn Tomowski das gleiche Vertrauen wie Herrn Wiechmann entgegenbringen.

Sie erreichen Herrn Tomowski in Goslar unter Tel. 05321/76-704 (daniel.tomowski@wirego.de) und bei der TU Clausthal unter Tel. 05323/72-7757 (daniel.tomowski@tu-clausthal.de).

„Kundenbindung als Erfolgsfaktor im Mittelstand“

Unter diesem Motto lädt die WiReGo Unternehmen aus dem Landkreis Goslar sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung zum 07. September 2011, 18:30 Uhr, erstmals zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ein. Veranstaltungsort ist der Kreistagssaal im Landkreisgebäude, Klubgartenstraße 6, 38640 Goslar. Neben den beiden Fachvorträgen „Kundenbeziehungsmanagement: Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht die Ware“ (Florian Gommlich, I-Unit Consulting

GmbH) und „Macht-Mittel-Marke: Markenpolitik auch für kleinere Unternehmen ein Thema“ (Silke Duda-Koch, Design Office Agentur für Kommunikation) wird es auch genügend Raum für Diskussionen und persönlichen Austausch geben. In den nächsten Tagen wird die Einladung versandt. Gerne können Sie sich aber auch jetzt schon telefonisch (05321/76702) oder per Mail (info@wirego.de) anmelden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist selbstverständlich kostenlos.

Veranstaltungsreihe für Existenzgründer

Die im Februar 2011 gestartete Veranstaltungsreihe für Existenzgründer und Jungunternehmen, im Rahmen derer in den letzten fünf Monaten insgesamt 25 kostenlose Workshops angeboten wurden, wird aufgrund des sehr erfreulichen Zuspruchs auch im zweiten Halbjahr fortgesetzt. Die erste Veranstaltung nach der Sommerpause findet statt am 18. August, um 17.00 Uhr, im Rathaus in Clausthal-Zellerfeld. Neben den regelmäßig stattfindenden 4 Gründungsmodulen wird es auch wieder diverse Sonderveranstaltungen rund um die Themen Finanzierung, Marketing, Vorsor-

ge etc. geben. Zudem wird die WiReGo gemeinsam mit der TU Clausthal im Rahmen der Gründerwoche Deutschland (Mitte November 2011) noch weitere interessante Veranstaltungen anbieten.



Alle Termine und weiterführende Informationen finden Sie unter www.wirego.de.

In Kürze

Neue Zinskonditionen bei der KfW

Aufgrund der aktuellen Entwicklung am Kapitalmarkt wurden die Zinssätze in den meisten gewerblichen Förderkreditprogrammen der KfW ab dem 27.07.2011 gesenkt. Mehr Informationen zu den Zins-Konditionen finden Sie [hier](#). Auch die WiReGo berät Sie gerne zu den diversen Möglichkeiten der öffentlichen Förderung. Sprechen Sie uns bei Interesse bitte an (Tel.: 05321/76-701).

Energiemanagement in KMU

Energieeffizienz wird auch in KMU immer wichtiger. Besonders energieintensive Unternehmen sollten sich dem Thema Energieeffizienz systematisch nähern, denn Ende 2012 läuft für sie die Ökosteuerrückstellung in der bisherigen Form aus. Ab 2013 wird die Rückstellung davon abhängen, ob ein Energiemanagement-System nach DIN EN 16001 oder eine gleichwertige Maßnahme eingeführt ist. Die projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH initiierte erstmalig im Jahre 2010 ein Unternehmensnetzwerk, dessen Ziel der Aufbau eines zertifizierungsfähigen Energiemanagementsystems und die Qualifizierung von Energiemanagern war. Aufgrund der erzielten Erfolge startet im September 2011 ein zweites Energiemanagement-Netzwerk. Die Teilnahme ist derzeit auch für Unternehmen aus dem Landkreis Goslar noch möglich. Mehr Informationen zum diesem interessanten Angebot finden Sie [hier](#).

Initiative Zukunft Harz (IZH)

Die IZH ist eine gemeinsame Initiative der Landkreise Goslar und Osterode am Harz, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Ziel ist die nachhaltige Stärkung von Wachstum und Beschäftigung in den beiden Landkreisen. Seit November 2010 arbeitet die IZH an konkreten Ideen, um den Westharz als Wirtschafts- und Tourismusstandort zu stärken. Auch die WiReGo ist aktiv bei der Ideenentwicklung und -umsetzung beteiligt. Erfahren Sie mehr zu den verschiedenen Projektideen, an deren Umsetzung die nächsten Monate gearbeitet wird, unter <http://www.natur-triff-technik.de>.

Existenzgründertag in Seesen: Im Netzwerk zum Erfolg

Am Samstag, 20.08.2011, findet der Seesener Existenzgründertag 2011 im Bürgerhaus, Jacobsonplatz 1, statt. Interessierte erhalten hier in der Zeit von 10-14 Uhr kompakte Informationen rund um das Thema Gründung. Mehr Informationen auch zur Anmeldung für Interessierte finden sie [hier](#).

Träger der WiReGo:

Bergstadt St. Andreasberg · Braunschweigische Landessparkasse · Gemeinde Liebenburg ·
Landkreis Goslar · Samtgemeinde Lutter a. Bbge. · Samtgemeinde Oberharz · Sparkasse Goslar/Harz ·
Stadt Bad Harzburg · Stadt Braunlage · Stadt Goslar · Stadt Langelsheim · Stadt Seesen ·
Stadt Vienenburg · Technische Universität Clausthal · Volksbank Braunlage eG ·
Volksbank eG Seesen · Volksbank im Harz eG · Vereinigte Volksbank eG

Impressum:

V.i.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG
Klubgartenstraße 5 · 38640 Goslar
Telefon: (0 53 21) 7 67 02